

Donnerstag, 12. Dezember 2024 | um 14:30 Uhr |  
Norddeutscher Rundfunk

**Wahl der\*des Vorsitzenden sowie ihrer\*seiner Stellvertreter\*innen**

Der Rechts- und Eingabenausschuss hat turnusmäßig einen neuen Vorstand gewählt. Die Mitglieder des Gremiums wählten erneut Katja Schroeder aus Hamburg zur Vorsitzenden sowie Dr. Achim Engstler und Dirk Swinke aus Niedersachsen zu stellvertretenden Vorsitzenden.

**Programmbeschwerde vom 09.10.2024 und weiteres Schreiben vom 15.11.2024 zu einem Video auf dem Instagram-Kanal der Sendung „Reschke Fernsehen“ zum Thema „illegaler Welpenhandel“ vom 16.09.2024**

Der Beschwerdeführer wirft der Redaktion vor, den Kanzlerkandidaten der Union durch die Einblendung eines Bildes in einem Video auf dem Instagram-Kanal der Sendung „Reschke Fernsehen“ fälschlicherweise in Verbindung mit illegalem Welpenhandel gebracht zu haben. Dies verstöße gegen die Grundsätze der objektiven Berichterstattung. In der Stellungnahme der Redaktion wurden die Vorwürfe zurückgewiesen und betont, dass das Bild aus humoristischen Gründen in den Film geschnitten worden sei, u.a. um das ernste Thema mit unterhaltsamen Elementen zu präsentieren. An keiner Stelle werde der Kanzlerkandidat konkret mit dem illegalen Welpenhandel in Verbindung gebracht. Die Redaktion erkennt an, dass der Einsatz solcher ironischen Stilmittel missverstanden werden könne und bedauert dies. Die Mitglieder des Rechts- und Eingabenausschusses haben sich intensiv mit der redaktionellen Entscheidung zur Verwendung des Bildes auseinandergesetzt und sich in diesem Zusammenhang über das Sendungskonzept von „Reschke Fernsehen“ informieren lassen. Nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts haben die Mitglieder festgestellt, dass der Beitrag nicht gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag verstößt und dem Rundfunkrat empfohlen, keinen Verstoß festzustellen.

**Verfassungsrechtliche Einordnung zu der ausbleibenden Anhebung des Rundfunkbeitrags zum 01.01.2025**

Der Rechts- und Eingabenausschuss hat sich eine Einordnung zu der ausbleibenden Anhebung des Rundfunkbeitrags zum 01.01.2025 von Prof. Dr. Karl-Eberhard Hain, Professor für Öffentliches Recht und Medienrecht an der Universität zu Köln, geben lassen und sich umfassend mit der eingereichten Verfassungsklage von ARD und ZDF befasst.

**Austausch zu den aktuellen Entwicklungen zum Reformstaatsvertrag**

Der Rechts- und Eingabenausschuss hat sich ausführlich vom Justitiar des NDR über die wesentlichen Aspekte des Reformstaatsvertrages im Hinblick auf die Programmgestaltung informiert. Darüber hinaus haben sich die Ausschussmitglieder den Status Quo der Telemedienangebote bzgl. der Einhaltung des Verbots der Presseähnlichkeit vom Leiter der Digitalen Angebote darlegen lassen und sich intensiv mit den Auswirkungen auf den NDR befasst.

gez. Katja Schroeder – Vorsitzende des Rechts- und Eingabenausschusses  
Hamburg, 17.01.2025